

## Kooperation Landwirtschaft / Wasserwirtschaft im Kreis Minden-Lübbecke

Die Flächen im Kreisgebiet werden zu rd. 68 % landwirtschaftlich genutzt. Um die wirtschaftlichen Interessen der Landwirtschaft und die Belange des Grundwasserschutzes in Einklang zu bringen, wurde am 1.1.1993 die "Kooperation Landwirtschaft / Wasserwirtschaft im Kreis Minden - Lübbecke" für eine Dauer von 5 Jahren gegründet. Sie ist aufgrund der guten Erfahrungen verlängert worden. Hauptschwerpunkte der Wasserkooperation sind:

- die Optimierung gewässerverträglicher Bewirtschaftungsformen in den landwirtschaftlichen Betrieben
- die Umsetzung der Prinzipien des integrierten Pflanzenbaues, insbesondere die Optimierung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes
- die Optimierung der am Pflanzenbedarf ausgerichteten Düngung mit organischen Wirtschafts- und Mineraldüngern.

Dabei ist die Wasserwirtschaft bemüht, Wassergewinnungsanlagen so zu planen und zu betreiben, dass die Landwirtschaft nicht mehr als nötig eingeschränkt wird.

Es besteht Einigkeit zwischen den Beteiligten, dass eine intensive Beratung erfolgversprechender ist als ordnungsbehördliche Maßnahmen.

Die Kooperation hat einen Beirat, der sich aus Vertretern der Wasserversorgungsunternehmen, der Landwirtschaft, der Landwirtschaftskammer, aus Vertretern der wasserwirtschaftlichen Fachbehörden und dem Wasserkooperationsberater zusammensetzt. Der Beirat trifft Entscheidungen darüber, welche Maßnahmen in welchen Schutzgebieten im Rahmen des jährlichen Wirtschaftsplanes durchzuführen sind.

Die Wasserversorgungsunternehmen zahlen zur Durchführung der Maßnahmen jährlich in einen Fonds der Wasserkooperation.

Als Berater ist ein Bediensteter der Landwirtschaftskammer tätig.

Es wird erwartet, dass die Maßnahmen im Rahmen der Wasserkooperation dazu beitragen, dass Nitratreinträge auf das geogenbedingte Maß zurückgedrängt werden und Belastungen des Grundwassers durch Pflanzenschutzmittel vermieden werden.